

Umsatz und Einlagen erhöht

Raiffeisenkasse Schütthorf legte Geschäftsbericht vor - Beachtlicher Aufschwung

Schütthorf. Die Raiffeisenkasse Schütthorf hielt am Montag in der Gastwirtschaft Lenzing ihre ordentliche Generalversammlung ab, die infolge des guten Wetters nur schwach besucht war. Die geringe Beteiligung der über 200 Mitglieder und die einstimmige Genehmigung aller Punkte der Tagesordnung darf als ein Beweis des Vertrauens gewertet werden.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Wessel Tibbe, konnte außer den Mitgliedern als Gast Dr. Roßberg vom Raiffeisen-Genossenschaftsverband in Oldenburg begrüßen.

Dem Bericht des Revisionsverbandes war zu entnehmen, daß die Raiffeisenkasse im verflossenen Jahr wiederum einen beachtlichen Aufschwung genommen hat. Der Geschäftsbericht und die Bilanz des Jahres 1957 wurden vom Geschäftsführer Stamme anschaulich vortragen. Der erzielte Reingewinn des Jahres 1957 wurde zur weiteren Stärkung des Eigenkapitals je zur Hälfte dem Reservefonds und der Betriebsrücklage zugewiesen. Der Jahresabschluß 1957 wurde von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

Dem Vorstand, dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer wurden von der Generalversammlung einstimmig Entlastung erteilt. In der Zusammensetzung des Vorstandes und des Aufsichtsrates trat keine Veränderung ein. Die statutengemäß ausscheidenden Mitglieder, Hambeck vom Vorstand und Tibbe vom Aufsichtsrat, wurden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt. Beide nahmen die Wiederwahl an.

Dann erstattete der Geschäftsführer Stamme Bericht über die Entwicklung der Kreditgenossenschaft in den ersten acht Monaten des Jahres 1958. Der Umsatz konnte in dieser Zeit um eine Million D-Mark gesteigert werden. Die Einlagen erhöhten sich um 18 Prozent, und die Bilanzsumme hat die Millionengrenze erreicht.

Im Namen des Raiffeisen-Genossenschaftsverbandes in Oldenburg sprach Dr. Roßberg anerkennend über die gute Entwicklung der Raiffeisenkasse und nahm anschließend Stellung zu aktuellen Wirtschafts- und Tagesfragen.